

Capatect MW-Dämmplatte 035

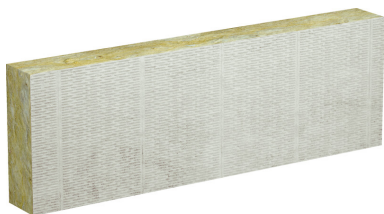
WVP-1 Plus 148

Mineralwolle-Dämmplatte für die Capatect Fassadensysteme



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Nichtbrennbare Fassadendämmplatte für geklebt und gedübelte Capatect Fassadensysteme	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anwendungstyp: WAP-zg nach DIN 4108-10 ■ Nichtbrennbar ■ Beidseitige Beschichtung ■ Maschinelles Kleben der Platte im Teilflächenverfahren ohne Pressspachtelung möglich ■ Güteüberwacht nach DIN EN 13162 ■ Arbeitsmedizinische Einstufung: frei nach GefStoffV, ChemVerbotsV und EG-Richtlinie 97/69 (Anm. Q) 	
Lagerung	Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, nicht ungeschützt der Witterung aussetzen.	
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wärmeleitfähigkeit: ■ Wasserdampfdurchlässigkeit: ■ Wasseraufnahme: ■ Rohdichte: ■ Brandverhalten: ■ Schmelzpunkt: ■ Dynamische Steifigkeit: 	<p>$\lambda_B = 0,035 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ Bemessungswert nach DIN EN 13162 $\lambda_D = 0,034 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ Nennwert nach DIN EN 12667 oder DIN EN 12939</p> <p>$\mu = 1$ gemäß DIN EN 12086</p> <p>$\leq 3,0 \text{ kg/m}^2$ nach DIN EN 1609</p> <p>120 kg/m^3 nach DIN EN 1602</p> <p>Klasse A1 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar)</p> <p>$\geq 1000 \text{ }^\circ\text{C}$ nach DIN EN 4102-17</p> <p>nach DIN EN 13162 / DIN EN 29052-1</p> <p>$s' \leq 12 \text{ MN/m}^3$ ($\geq 60 - 70 \text{ mm}$) $s' \leq 9 \text{ MN/m}^3$ ($\geq 80 - 90 \text{ mm}$) $s' \leq 7 \text{ MN/m}^3$ ($\geq 100 - 110 \text{ mm}$) $s' \leq 6 \text{ MN/m}^3$ ($\geq 120 - 130 \text{ mm}$) $s' \leq 5 \text{ MN/m}^3$ ($\geq 140 - 170 \text{ mm}$) $s' \leq 4 \text{ MN/m}^3$ ($\geq 180 - 240 \text{ mm}$)</p> <p>Längenbezogener Strömungswiderstand r nach DIN EN 29053: $r \geq 30 \text{ kPa}\cdot\text{s/m}^2$</p> <p>$\geq 3,5 \text{ kPa}$ nach DIN EN 1607</p>
Produkt-Nr.	148	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene:



Dicke (mm)	Capatect MW-Dämmplatte 035 WVP-1 Plus	
	Format: 1.200 x 400 mm, Kante: stumpf	
	Prod.-Nr.	Verpackung/m ² in Schrumpffolie
040	148/04	4,80
060	148/06	3,84
080	148/08	2,40
100	148/10	1,92
120	148/12	1,44
140	148/14	1,44
160	148/16	0,96
180	148/18	0,96
200	148/20	0,96
220	148/22	0,48
240	148/24	0,48

Hinweis

Zu beachten sind die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / allgemeine Bauartengenehmigung der zugrundeliegenden WDV-Systeme bzw. VHF und die Technischen Informationen der Produkte.

Verarbeitung

Untergründe

Mineralische Untergründe neubaugleich, feste Altputze, tragfähige Altanstriche oder -beschichtungen, sowie andere tragfähige, ebene Untergründe bzw. gemäß den Angaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung / allgemeinen Bauartengenehmigungen der WDVS.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z. B. Schalöl) sowie vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen. Schadhafte, blätternde Anstriche und Strukturputze sind weitmöglichst zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und flächenbündig beizuputzen. Stark saugende, sandende oder mehhlende Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und zu grundieren.

Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist sachkundig zu prüfen.

Verbrauch

1 m²/m²

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.

Montage

Anwendung in geklebt und gedübelten Systemen

- Dämmplatten min. 10 cm versetzt im Verband verlegen und dicht stoßen (Kreuzstöße vermeiden)
- Stoß- und Lagerfugen müssen kleberfrei bleiben
- Fugen zwischen den Dämmplatten nie mit Kleber verschließen
- Fugen ≤ 5 mm mit geeignetem schwerentflammbarem Fugenschäum füllen
- Fugen und Fehlstellen > 5 mm mit gleichwertigen Dämmstoffstreifen schließen
- Höhenversatz an den Plattenstößen vermeiden
- An den Gebäudeecken Dämmstoffe verzahnen
- Auf flucht- und lotrechte Verarbeitung achten

Stoßfugen von Dämmplatten dürfen nicht über den Anschlusszonen unterschiedlicher Bauteile liegen (z. B. Ringanker, Rollladenkästen, Elementfugen). Die Dämmstoffe sollen hier mindestens 10 cm weit überbrücken und durch eine sichere Klebeverbindung beidseitig auflagern.

Im Gebäude vorhandene Dehnfugen müssen im Wärmedämm-Verbundsystem übernommen werden.

Unverputzte Dämmplatten an der Fassade vor Feuchtigkeit schützen und baldmöglichst mit armiertem Unterputz beschichten.

Die max. Feldgrößen ohne Feldbegrenzungsfugen bei Dämmstoffdicken > 200 mm oder bei der versenkten Dübelungsvariante sind nach dem Anwendungsdokument und/oder der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zu beachten.

Kleben der Dämmplatten

Wulst-Punkt-Methode:

- Auftragen einer umlaufenden Wulst am Plattenrand und Klebepunkten in der Mitte.
- Putzsysteme - Klebekontaktfläche ≥ 40 %

Vollflächige Verklebung:

Bei vollflächigem Kleberauftrag auf die Dämmplatte im Zahnbett-Verfahren arbeiten. Bei vollflächigem Kleberauftrag auf die Wand, den Klebemörtel unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmplatte mit einer Zahntraufel durchkämmen. Die Dämmplatten sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, mit der Seite, auf die der Klebemörtel aufgetragen wurde, am Untergrund einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen."

Maschinelles Verkleben (Teilflächenverfahren):

Die Klebemasse maschinell auf den Untergrund in Form von senkrechten Wülsten aufspritzen. Die Klebewülste müssen ca. 5 cm breit und in der Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Achsabstand darf 10 cm nicht überschreiten. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar mit Dämmplatten belegt werden kann.

- Putzsysteme - Klebekontaktfläche $\geq 50\%$

Zweilagige Verlegung:

Die Platten können einlagig bis 240 mm und zweilagig bis 400 mm verlegt werden. Bei der zweilagigen Verlegung muss die Dicke der inneren Dämmstofflage mindestens 100 mm und maximal 200 mm betragen. Die zweite Lage muss im Fugenversatz zur ersten Lage mit einem systemzugehörigen mineralischen Klebemörtel verklebt werden.

- Putzsysteme - Klebekontaktfläche 40 %

Verdübelung:

Die Dämmplatten sind am Untergrund anzukleben und durch Dübel zu befestigen. Die Anzahl der Dübel ergibt sich aus der Windlastberechnung. Die Verdübelung erfolgt nach der Erhärtung des Klebemörtels.

Oberflächenbündig:

Die Dämmplatten können mit zugelassenen Capatect Tellerdübeln (Tellerdurchmesser 60 mm) oder kombiniert mit der Capatect Dübelscheibe 153 (Tellerdurchmesser 90 mm) befestigt werden.

- Lage der Dübel: in der Fläche oder in Fläche und Fuge
- Dämmstoffdicken: ab 60 mm Dämmstoffdicke

Vertieft:

Die Dämmplatten können mit zugelassenen Tellerdübeln (z.B. Capatect Universaldübel 053) in Kombination mit dem Capatect Thermozyylinder 154 (Tellerdurchmesser 112 mm) befestigt werden. Die Abdeckung erfolgt mit zugehörigen Dübelrondell.

- Lage der Dübel: in der Fläche
- Dämmstoffdicken: ab 80 mm Dämmstoffdicke

Versenkt:

Ab Dämmstoffdicken von 120 mm bis max. 200 mm ist eine versenkte Befestigung mit dem Capatect Universaldübel 053 möglich. Die Abdeckung erfolgt mit zugehörigen Dübelrondell.

- Lage der Dübel: in der Fläche
- Dämmstoffdicken: 120 - 200 mm

Bei der Befestigung in der Fläche sind Abstände vom Dübelschaft zum Dämmplattenrand von 15 cm und von Dübeln untereinander von 20 cm einzuhalten.

In Abhängigkeit der Dübelvariante und Dämmstoffdicke sind die Anwendungsgrenzen des Anwendungsdokument zu beachten. Die weiteren Angaben zur Befestigung in den gültigen Dübeltabellen beachten.

Der Dämmstoff ist nicht geeignet für die Aufnahme von Spiraldübeln und Montageelementen wie DoRondo-PE Montagerondelle und ZyRillo Montagezylinder, die ausschließlich im Dämmstoff verklebt werden. Die Befestigung von Anbauteilen erfolgt ausschließlich über am Untergrund befestigte oder anders geeignete Montageelemente.

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Bei auftretendem Staub Schutzkleidung (staubdicht) und Staubmaske P1 tragen. Bei mechanischer Bearbeitung (Sägen, Bohren, Schleifen, Fräsen) und bei Über-Kopf-Arbeiten Schutzbrille tragen.

Entsorgung

Abfälle sind durch sorgsamem Zuschnitt und Weiterverwendung zu vermeiden. Dennoch anfallende geringe Materialreste nach EAK 170604 (Dämmmaterial) entsorgen.

Zulassung

Z-33.43-132
Z-33.47-859

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de



Technische Information Nr. 148 · Stand: November 2023

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.